



Editorial

Bis ins hohe Alter potent, welcher Mann will das nicht. Pablo Picasso war 78 Jahre alt, als er zum letzten Mal Vater wurde. Doch schon bei Männern zwischen 40 und 69 Jahren versagt die Potenz häufiger, als bislang angenommen. Dem Journal of Urology zufolge sehen sich Jahr für Jahr 26 von 1 000 Herren dieser Altersgruppe neu mit erektiler Dysfunktion konfrontiert. Nach einer Studie der Universität Oslo hat sogar jeder dritte Patient, der den Hausarzt aufsucht, Probleme mit der Manneskraft. Darum bekommt die Potenzpille „Viagra“ jetzt erst einmal Nachwuchs: Weitere Phosphodiesterase-Hemmer und ein neuer Dopamin-Rezeptorantagonist drängen Kopf an Kopf auf den deutschen Markt (Seite 4).

Der durchschlagende Erfolg der ersten Potenz-Pille hat übrigens nicht nur die Männer sondern auch die Frauen beeindruckt: Amerikanische Ärzte konnten sich anfangs vor den Anrufen Pillen-Wütiger kaum retten. Im Gegensatz zur männlichen Impotenz sind Probleme von Frauen mit ihrer Sexualität bislang zwar nur kümmerlich erforscht, dennoch leiden sie angeblich sogar häufiger an sexuellen Funktionsstörungen als Männer. Da fehlt uns doch jetzt nur noch „Viagra für die Frau“, oder?

Annette Kloboucek

ÄRZTLICHE PRAXIS special

Das Supplement 7/2001 von
ÄRZTLICHE PRAXIS, Ausgabe 36/2001

Editorial

Aktuell

Das Zünglein an der Waage

4

Neue Substanzen helfen bei Erektionsstörungen

Therapie

Alpha-Blocker: Wann zuwarten, wann behandeln?

6

Das rät die Deutsche Gesellschaft für Urologie in ihren Leitlinien

Hypertone BPH-Patienten –

Darauf sollten Sie bei Alpha-Blockern achten

6

Ein Gespräch mit Dr. Christian de Mey

Knockout für E.coli & Co.

8

Antibiotika bei Harnwegsinfektionen gezielt einsetzen

Keine Tabus in Ihrer Praxis!

10

Harninkontinenz früh und effektiv bekämpfen

Kunststoffband stützt Harnröhre

10

Unwillkürlicher Urinverlust unter Belastung lässt sich behandeln

BPH: Patienten bevorzugen Phytos

11

Pflanzliches ist wirksam und vor allem gut verträglich

Interview

Helfen Roggenpollen auch bei Prostatitis?

14

Nachgefragt bei Prof. Dr. Severin Lenk

Herausgeber:

Wolfram Haase

Redaktion:

Dr. med. Nikolaus Brass (verantw.),

Dr. Annette Kloboucek,

Layout/Grafik:

Petra Welk

Anzeigenleitung:

Ines Spankau (verantw.)

Anschrift:

Postfach 20 16 63, 80016 München

Tel. (0 89) 8 98 17-5 51, Fax (0 89) 8 98 17-5 50

Druck:

Augsburger Druck- und Verlagshaus,

Aindlinger Straße 17-19,

86167 Augsburg

Verlag:

Reed Elsevier Deutschland GmbH,

Gabrielstraße 9, 80636 München

Ein Unternehmen der

Reed Elsevier plc group

Abbildungen: Titel: Haugg; S. 18, 24: Archiv;

S. 14: privat